



<p><b>Datenschutzhinweise für Betroffene</b> Der Umgang der Abt. CDO/VS, Bereich Gesamtstädtische Verwaltungssteuerung, mit Ihren Daten und Ihre Rechte Informationen nach Artikeln 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO</p>	
<p>Mit den nachfolgenden Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Abt. CDO/VS, Bereich Gesamtstädtische Verwaltungssteuerung, der Senatskanzlei sowie über Ihre Betroffenenrechte:</p>	
<p><b>1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?</b></p>	<p><b>Verantwortliche/r</b> im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:</p> <p>Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei          Chef der Senatskanzlei          Jüdenstr. 1, 10178 Berlin          Telefon: +49 30 9026-0          E-Mail: datenschutz@senatskanzlei.berlin.de</p> <hr/> <p>Sie erreichen unsere/n <b>Datenschutzbeauftragte/n</b> unter:</p> <p>Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei          Datenschutzbeauftragte/r          Jüdenstr. 1, 10178 Berlin          Telefon: +49 30 9026-0          E-Mail: behDSB@senatskanzlei.berlin.de</p>
<p><b>2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?</b></p>	<p>Personenbezogene Daten sind nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, Adresse und anderen Kontaktdaten oder zu einem oder mehreren persönlichen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.</p> <p>Die Abt. CDO/VS, Bereich Gesamtstädtische Verwaltungssteuerung, verarbeitet im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung in der Regel die von Ihrer Behörde übermittelten Daten des eingereichten Bewerbungsformulars zum Berliner Verwaltungspreis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Mail-Adresse (dienstl.)</li> <li>• Telefonnummer (dienstl.)</li> <li>• Vor- und Zuname, Adresse der Behörde (Abteilung, Referat, Amt, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)</li> <li>• Behördenbezeichnung Langform / Kurzform</li> <li>• Auswahl der Projekt-Kategorie</li> <li>• Projektbezeichnung / Projektname Langform / Kurzform</li> <li>• Projektbeschreibung</li> <li>• Projektinfos (Handlungsbedarf, Nutzen, Mehrwert, Meilensteine, bet. Akteure, Nachhaltigkeitshinweise)</li> </ul> <p>In vielen Fällen ist es im Rahmen der Tätigkeiten nicht möglich bzw. unverhältnismäßig, mit anonymisierten oder pseudonymisierten Daten zu arbeiten.</p>
<p><b>3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher rechtlichen Grundlage?</b></p>	<p>Wir verarbeiten Ihre Daten insbesondere zur Veröffentlichung in der Innovationslandkarte sowie zur Ermittlung der Gewinner/-innen des Berliner Verwaltungspreises.</p> <p>Welche Daten dabei im Einzelnen verarbeitet werden, richtet sich maßgeblich nach Angaben im Bewerbungsformular zum Berliner Verwaltungspreis.</p> <p>Die Abt. CDO/VS, Bereich Gesamtstädtische Verwaltungssteuerung, verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten unter Wahrung des Datenschutzes und nutzt diese nur im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Innovationlandkarte und Verleihung des Berliner</p>

	<p>Verwaltungspreis im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen aufgrund einer der nachfolgend aufgeführten Rechtsgrundlagen:</p> <p>a) Soweit Sie der Abt. CDO/VS, Bereich Gesamtstädtische Verwaltungssteuerung, eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für die Bewerbung zum Berliner Verwaltungspreis erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO),</p> <p>b) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. c) DSGVO),</p> <p>c) zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) DSGVO).</p>
4. Wer bekommt meine Daten (Empfänger/in)?	Die Daten werden neben der Veröffentlichung im Internetauftritt zum Berliner Verwaltungspreis auch der Jury zur Auswahl des jeweiligen Siegprojektes zur Verfügung gestellt.
5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?	Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), sog. Drittstaaten, findet durch uns nicht statt.
6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?	Die aus der Bewerbung zum Verwaltungspreis herausgehenden Angaben zur Teilnahme werden über die Innovationslandkarte veröffentlicht. Wir löschen diese Angaben nach spätestens 10 Jahren. Gegen die Veröffentlichung der Angaben in der Innovationslandkarte besteht eine jederzeitige Widerrufsmöglichkeit über <a href="mailto:verwaltungssteuerung@senatskanzlei.berlin.de">verwaltungssteuerung@senatskanzlei.berlin.de</a> .
7. Welche Datenschutzrechte habe ich (Betroffenenrechte)?	<p>Jede betroffene Person hat gegenüber der Senatskanzlei das Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf <b>Auskunft</b> über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten (dazu gehören auch Auskünfte über Zweck, Empfänger und Dauer der Speicherung) (Art. 15 DSGVO),</li> <li>• auf <b>Berichtigung</b> unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO),</li> <li>• auf <b>Löschung</b> (Art. 17 DSGVO),</li> <li>• auf <b>Einschränkung der Verarbeitung</b> und <b>Datenübertragbarkeit</b> (Art. 18 und 20 DSGVO) sowie</li> <li>• der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit zu widersprechen (Art. 21 DSGVO). Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet. Eine Ausnahme besteht, soweit zwingende schutzwürdige Gründe bestehen, die gegenüber Ihren Interessen überwiegen.</li> </ul> <p>Eine einmal erteilte <b>Einwilligung</b> kann jederzeit gegenüber der Senatskanzlei mit Wirkung für die Zukunft <b>widerrufen</b> werden. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt. In diesem Fall können wir Ihnen möglicherweise mit Ihrem Anliegen nicht mehr helfen. Der Widerruf ist zu richten an die in Ziff. 1 genannte Kontaktadresse (Datenschutzbeauftragte/r).</p> <p>Zur Wahrung aller in dieser Ziffer genannten Rechte kann sich jeder Betroffene an den/die Datenschutzbeauftragte/n der Senatskanzlei (siehe Ziffer 1) wenden.</p> <p>Zudem können Sie sich - wenn Sie der Auffassung sind, dass die Senatskanzlei bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet hat - mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Betroffene können ihre Beschwerde an die Behörde ihres Wohnsitzes, grundsätzlich aber auch an jede andere Datenschutzaufsichtsbehörde richten. Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde für die Senatskanzlei ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, die sie wie folgt kontaktieren können:</p> <p>Alt-Moabit 59 - 61 10555 Berlin Tel.: +49 30 13889-0 E-Mail: <a href="mailto:mailbox@datenschutz-berlin.de">mailbox@datenschutz-berlin.de</a>.</p>
8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?	Es besteht keine Verpflichtung personenbezogene Daten bei Anfragen bzw. Anliegen der Abt. CDO/VS, Bereich Gesamtstädtische Verwaltungssteuerung, zur Verfügung zu stellen. Eine Teilnahme am Verwaltungspreis und Auswertung des Teilnahmeantrages kann allerdings nur erfolgen, wenn die hierfür erforderlichen personenbezogenen Daten mitgeteilt werden.

**9. Besteht eine automatisierte Entscheidungsfindung oder eine Profilbildung?**

Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet ebenso wie das Erstellen von Nutzerprofilen (Profilbildung/Profiling) gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO nicht statt.